

Sachverhalt

Im Rahmen von Energieeinsparmaßnahmen der Verwaltung kommt der Änderung des Nutzerverhaltens eine große Bedeutung zu.

Energieeinsparung ist nicht zwingend mit großen Investitionen verbunden. Dies zeigen Beispiele aus unterschiedlichen Kommunen. Mit einfachen organisatorischen Maßnahmen oder einem geänderten Nutzerverhalten kann bereits eine große Wirkung erzielt werden. Das Nutzerverhalten hat einen erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch eines Gebäudes. Zwischen 5 - 15% Energiekosten können durch Verhaltensänderungen eingespart werden. Grundlage hierfür ist die Information und Motivation aller Beteiligten. Gebäudenutzer und Verwaltung müssen gemeinsam an einem rationellen Umgang mit Energie arbeiten.

Die Verwaltung hat im Zusammenhang mit dem Energiemanagementprojekt „European Energy Award“ als auch in der hausinternen Arbeitsgruppe „Ressourcenmanagement“ ein längerfristiges Projekt zum energiebewussten Verhalten zunächst in allen städtischen Schulen und vier städtischen Verwaltungsgebäuden (Rathaus, Hauptfeuerwache, Haus der Familie, VHS Dingen) geplant.

Über einen Zeitraum von 5 Jahren sollen die Verbräuche von Strom, Wärme und Wasser durch verändertes Nutzerverhalten dauerhaft gesenkt werden. Angesichts der steigenden Energie- und Wasserkosten bedeutet dies eine deutliche Entlastung des städtischen Haushalts.

Im Rahmen eines Bewerberverfahrens, das im Oktober 2007 stattfand, beauftragte die Verwaltung das e & u energiebüro gmbh, Bielefeld, das Energiesparprojekt durchzuführen. Das Büro stellte überzeugend seine Konzeption vor und verfügt über eine langjährige Erfahrung mit solchen Projekten.

Die Finanzierung erfolgt haushaltsneutral, d. h. dass das Honorar des Büros sich ausschließlich aus der erfolgten Einsparung berechnet.

Herr Brieden-Segler von e & u stellt Konzept und Finanzierung persönlich vor.



Bereich Stadtentwicklung
Az: 12
Datum: 31.01.2008

2008/041
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	04.03.2008	

Betreff

Energiesparen durch Änderung des Nutzerverhaltens in städtischen Schulen und Verwaltungsgebäuden

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt von dem Bericht und der Beauftragung des Büros e + u, Bielefeld, Kenntnis.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter